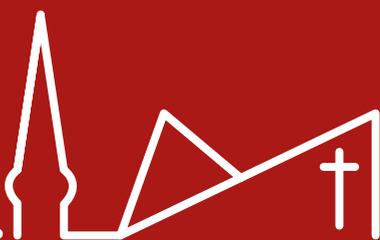


Juni Juli August 2024

Gemeindebrief



.....
Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler - Dürwiß





Liebe Schwestern und Brüder,

wer in Weisweiler zur Kirche, zum Pfarrhaus oder zu einer Veranstaltung im Gemeindehaus will, muss durch das schöne Burgtor mit dem schmiedeeisernen Gittertor eintreten. Das Tor steht immer offen als Zeichen, dass man hier willkommen ist. Rechts und links sind in das Gittertor zwei Buchstaben eingelassen, Alpha und Omega, der erste und letzte Buchstabe im griechischen Alphabet. Damit wird ein Motiv aufgenommen, das sich auch bei der Engelfigur auf dem Kirchturm und im Gemeindegelände befindet. Die beiden Buchstaben zitieren einen Gedanken, der mehrfach im Buch der Offenbarung auftaucht, zum Beispiel in Kapitel 1 Vers 8: „Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ Der Vers klingt wie der passende Kommentar zur Lage und Bedeutung der Auferstehungskirche. Zwischen zwei Friedhöfen gelegen halten Kirche und Gemeindezentrum das österliche Bekenntnis aufrecht: Christus hat den Tod überwunden, darum glauben wir

an das Leben, das Gott schenkt vom Anfang bis zum Ende!

Das A und das O im Burgtor begrüßen in aller Stille, beinahe beiläufig die Menschen, die hier ein- und ausgehen. Es spricht tröstend zu den Trauernden, die zur Beerdigung eines nahen Familienmitglieds oder eines Nachbarn kommen: *Gott ist hier, der unser Leben festhält!* Es spricht ermutigend zu den Feiernden, die zur Taufe oder Konfirmation ihrer Kinder kommen: *Christus ist hier, der dich segnet und deinen Weg begleitet!* Es spricht segnend zu den Hochzeitspaaren: *Der Geist Gottes bewahre Euch in aller Liebe!* Es spricht hoffnungsvoll zu den Hilfesuchenden: *Gott lässt Euch nicht allein!* Und es spricht fröhlich zu den spielenden Kindern und Jugendlichen, die unser Jugendheim aufsuchen: *Jesus ist der Freund an Eurer Seite den ganzen Tag!*

Pfarrer Theiler, 1998



Liebe Gemeinde, nun kommt der Tag, da ich selber zum letzten Mal als Pfarrer durch dieses Tor gehen werde. Mit meinem Abschied am Pfingstsonntag blicke ich auf fast 27 Jahre des Dienstes in unserer Gemeinde zurück. Es sind die wichtigsten Jahre meines Lebens, die ich mit meiner Familie im Burghof in Weisweiler gewohnt habe. Als wir einzogen, waren die Kinder noch klein, nun sind sie - erwachsen geworden - längst ausgezogen. Als ich anfang, war ich gerade mal 40 Jahre alt, mitten im Leben und voller Erwartung. Heute blicke ich mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre. So viel Glück wurde mir geschenkt, so viel Vertrauen entgegen gebracht, mit so viel Gesundheit und Freude konnte ich meine Arbeit verrichten. So viele Namen und Gesichter haben sich

mir eingepägt! Ich bin dankbar für die vielen guten Momente, die wir als Gemeinde erlebt haben, denke auch an die schwierigen Situationen, die wir gemeinsam durchstanden haben. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, ehrenamtlich oder hauptamtlich, allen Kolleginnen und Kollegen, allen Gemeindegliedern, die sich mit ihrem Engagement oder mit ihrer Aufmerksamkeit aktiv in der Gemeinde eingebracht haben. Darum wünsche ich mir, dass die Offenheit und die Unterstützung in unserer Gemeinde auch in Zukunft für meine Nachfolgerin unter den veränderten Bedingungen bestehen bleiben wird.

In Zukunft bleibe ich in Dürwiß wohnen, bin dann nur noch ein einfaches Mitglied der Gemeinde und das sehr gerne. Ich freue mich schon darauf, Ihnen auf der Straße zu begegnen, oder beim Einkaufen oder auf dem Spielplatz mit meinen Enkeln oder bei einer Demonstration gegen Rechts in Eschweiler! Gott behüte Sie und uns alle in seinem Frieden!

Ihre
PFARRER WOLFGANG THEILER





6. Februar • Kinderkarneval

Mit etwa 26 Kindern konnte Claudia Schiffer als Leiterin der Dürwisser Kindergruppe eine laute und lustige Karnevalsparty im Dürwisser Jugendheim feiern. Mit Spielen, Musik, Popcorn, Pinata und tollen Kostümen ist die Zeit schnell verfliegen.

27. März • Kinderbibeltag

Unter dem Motto „Wundertüte Ostern“ verbrachte eine muntere Schar von Schulkindern einen ganzen Tag im Gemeindezentrum Dürwiß. Die biblischen Geschichten aus der Kar- und Osterwoche wurden erzählt und gemalt, außerdem ein Ostergarten kreativ gestaltet. Der Tag begann mit einem Frühstück und endete mit Liedern und dem Vorführen der Stationen im Ostergärtchen für die Eltern, die am Nachmittag ihre Kinder abholten.



31. März / 1. April • Ostergottesdienste

Während am Ostersonntag in der Auferstehungskirche die Taufe von 2 Kindern im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes stand, wurde in der voll besetzten Kreuzkirche an festlich gedeckten Frühstückstischen das Os-

terfest gefeiert. Kinder erzählten die Ostergeschichten, die sie beim Kinderbibeltag kennen gelernt und kreativ gestaltet hatten. Am Ende stand an beiden Tagen ein großes Ostereiersuchen rund um die Kirche an.



2.-5. April • Osterferienspiele

Die Osterferienspiele 2024 waren wieder ein voller Erfolg! Gemeinsam mit den Maltesern Eschweiler und dem Ferienwerk Weisweiler erlebten 40 Kinder spannende Tage. Neben Aktivitäten vor Ort standen auch zwei aufregende Ausflüge zum

Kölner Zoo und ins Bubenheimer Spieleland auf dem Programm. Unter der Leitung von Sarah Josch und David Kirn sorgte ein engagiertes Team aus ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen für viel Spaß und gute Betreuung.



28. April / 5. Mai • Konfirmationen

Nach insgesamt 18 Monaten Konfirmandenunterricht feierten 18 Jungen und Mädchen in der Kreuzkirche und in der Auferstehungskirche ihre Konfirmation. Pfarrer Theiler führte in seiner Predigt aus, warum „Wurzeln und Flügel“ als Wunsch und Gabe für

das Aufwachsen von Kindern wichtig sind. Musikalisch wurden die Gottesdienste von der Gemeindeband gestaltet und in Dürwiß vom Ökumenischen Chor HörMal und in Weisweiler vom Jugendchor Lautstark unterstützt.



Liebe Gemeinde,

Sie halten einen durchaus besonderen Gemeindebrief in den Händen. Es ist der letzte Gemeindebrief, der noch von Wolfgang Theiler verantwortet wird. Der nächste wird ein gemeinsamer Gemeindebrief der Kirchengemeinden Inden-Langerwehe und Weisweiler-Dürwiß sein. Die Verantwortung, diesen gemeinsamen Gemeindebrief mit Material aus beiden Kirchengemeinden zu erstellen, liegt dann bei einem Redaktionsteam um Daniel Müller Thór und Laura Leonards, die für das Layout sorgt. Der nächste Gemeindebrief wird anders sein, er wird dicker werden – vor allem aber sehr viel interessanter. Denn wir werden viel besser wahrnehmen können, was denn jenseits der eigenen Gemeindegrenze stattgefunden hat und stattfinden wird.

Mit der Verabschiedung von Pfarrer Wolfgang Theiler beginnt ein halbes Jahr der Vakanz, in der Pfarrer Müller Thór beide Kirchengemeinden seelsorgerlich begleiten wird. Das wird nicht ohne Einschnitte auf beiden Seiten der Gemeindegrenzen gehen, aber in den vergangenen Monaten wurde sehr gut daran gearbeitet und viel vorbereitet, um diese Zeit, so gut es geht, zu überbrücken.

Wir sind zuversichtlich, dass zum November 2024 eine halbe Pfarrstelle in Weisweiler wieder besetzt werden kann. Der notwendige Antrag des Presbyteriums dazu wurde vom Kirchenkreis Jülich und vom Landeskirchenamt in Düsseldorf inzwischen positiv entschieden. Zugleich hatte das Presbyterium seine Absicht erklärt, Pfarrerin Kerstin Lube in die neue halbe Pfarrstelle zu wählen und auf ein Ausschreibungsverfahren zu verzichten. Pfarrerin Lube ist der Gemeinde durch ihren Dienst in den Jahren zwischen Mai 2018 und Mai 2023 (unterbrochen durch Elternzeit) bestens bekannt. Darum ist zu hoffen, dass die notwendigen Schritte zu ihrer Wahl in die zukünftige Pfarrstelle in Weisweiler-Dürwiß zeitnah eingeleitet werden können.

Bis dahin üben wir intensiv die Zusammenarbeit der Gemeinden, die ja auch ab dem November nicht aufhören wird. Daniel Müller Thór sagt es persönlich so: *„Nachdem wir uns intensiv mit den dafür notwendigen Rahmenbedingungen beschäftigt haben, freue ich mich sehr auf meine Aufgaben in Weisweiler und Dürwiß, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, mit dem dortigen Presbyterium und all den vielen Menschen, die zur lebendigen Gemeinschaft der Gemeinde Weisweiler-Dürwiß gehören. Ich bin auch zuversichtlich, dass die Gemeinde Inden-Langerwehe, die in damals schweren Zeiten über die A4-Grenze zwischen Inden und Langerwehe zu einer wirklichen Gemeinschaft aus beiden Dörfern zusammengewachsen ist, mit Offenheit und Freundlichkeit Menschen aus Weisweiler-Dürwiß bei uns willkommen heißen wird; und umgekehrt wird das nicht anders sein, auch da bin ich ganz zuversichtlich, weil ich es selbst schon so erlebt habe.“*

Für das nächste halbe Jahr wurde ein recht einfach zu verstehender Gottesdienstplan entworfen, der auf der Rückseite des Gemeindebriefes abgedruckt ist. Wir werden in dieser Zeit abwechselnd in unseren Gemeinden Gottesdienste feiern. Es sind immer gemeinsame Gottesdienste – natürlich – und wir laden uns jeweils gegenseitig ein. Und wir freuen uns darauf, wenn Sie diese Einladungen annehmen und wirklich all unsere wunderbaren Kirchen kennenlernen: in Inden/Altdorf (Auf dem Driesch 1-3), Weisweiler (Burgweg 7), Dürwiß (Konrad-Adenauer-Str. 35) und Langerwehe (Josef-Schwarz-Str. 21). Bei der Gottesdienstplanung konnten wir auch zahlreiche besondere Gottesdienste einfügen: Familiengottesdienste mit Mittagessen, Erntedankfeste, ein Mirjam – Sonntag, Gottesdienste mit Taufen und vieles mehr. Es bleibt eigentlich alles so, wie es immer war: bei uns ist immer was los!

In Zukunft wird Pfarrer Müller Thór häufiger in Weisweiler und Dürwiß anzutreffen sein. Er ist über das Gemeindebüro oder über Email daniel.mueller-thor@ekir.de für alle erreichbar.

Unser Dank gilt jetzt bereits allen Presbyterinnen und Presbytern, allen ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden, ohne deren Hilfe und ohne deren zusätzliches Engagement die kommenden Monate kaum zu meistern sind. Dazu gehören unsere Gemeindegemeinschaften Petra Trieb in Weisweiler und Anja Stockem in Inden und auch Beatrix Niesen, die als Prädikantin nicht nur mehr Gottesdienste übernehmen wird, sondern auch die ein oder andere Taufe im Gottesdienst durchführen wird.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für den Sommer 2024!

Das Redaktionsteam Gemeindebrief





Liebe Gemeinde Weisweiler-Dürwiß,

ich heiße Daniel Müller Thór und ganz offiziell werde ich ab dem 01.07.2024 mit 25% Dienstumfang Pfarrer in Ihrer Gemeinde werden. Und ich freue mich sehr auf diese Aufgabe. Wir haben in den Beratungen der Presbyterien aus Inden-Langerwehe und Weisweiler-Dürwiß versucht, einen guten Rahmenplan zu erstellen, damit mit diesem geringen Dienstumfang möglichst viel „Dienst“ in der Gemeinde ankommt. Und ich übe mich darin, nicht mehr von „meiner“ Gemeinde in Inden und Eurer/Ihrer Gemeinde in Weisweiler zu sprechen. Denn Weisweiler-Dürwiß ist nun auch meine Gemeinde. Gerne möchte ich mich Ihnen daher vorstellen, auch wenn ich dem ein oder der anderen von Ihnen schon mal begegnet bin. Denn seit Oktober 2008 bin ich Pfarrer in Inden und Langerwehe und manche Vertretungsdienste bei Gottesdiensten und besonderen Anlässen haben mich bereits zu Ihnen geführt.

Am 21. Februar 1974 wurde ich in Schwelm bei Wuppertal geboren. Als ich 6 Jahre alt war, sind wir nach Cochem an der Mosel gezogen. Dort bin ich aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich in Wuppertal, Bochum und Leipzig ev. Theologie studiert.

Nach der Konfirmation bin ich in die ökumenische Jugendgruppe in Cochem gegangen. Das war eine sehr prägende Zeit für mich, denn diese Gruppe traf sich nicht nur wöchentlich, sondern war auch immer in unterschiedlichen Projekten involviert. Wir sammelten gebrauchte Möbel, um sie



an bedürftige Familien weiterzugeben, betrieben den Eine-Welt-Laden in Cochem, fuhren zu regionalen und nationalen Kirchentagen und Kongressen und organisierten jeden Sommer einen dreiwöchigen Einsatz auf einem Campingplatz in Heimbach-Hausen, genannt Campingkirche. Projekte zu entwickeln und umzusetzen hat mich auch während meines Studiums begleitet. Ich habe ein Semester als Friedensreferent des AstA gearbeitet, habe ein dreiwöchiges Gemeindepraktikum in der reformierten Gemeinde in Avignon gemacht und habe zwei deutschlandweite Musiktourneen für eine bosnische Sängerin organisiert, um damit die Arbeit der humanitären Hilfsorganisation „Schüler helfen Leben e.V.“ zu unterstützen, deren Gründungsmitglied ich lange Jahre war.

1996 beschloss ich, mein Studium zu unterbrechen, um an einem internationalen Langzeitlern- und -austauschprogramm teilzunehmen, in dessen Rahmen ich jeweils mehrere Monate

in den USA, Kanada, den Philippinen und Deutschland verbrachte und mich Fragen zur Bewahrung der Schöpfung widmete.

Dieses Projekt lehrte mich nicht nur Vieles über die internationale Zusammenarbeit von Kirchen und Gemeinden, sondern es weckte meinen Wunsch international und ökumenisch für Respekt, Frieden und die Überwindung von Ungerechtigkeiten aller Art zu arbeiten. Dieser Traum wurde 2003 Realität, als ich für 4 Jahre als Generalsekretär des Ökumenischen Jugendrates in Europa in Brüssel arbeiten konnte. Zu den zahlreichen Aufgaben gehörte auch die Repräsentation dieser Organisation gegenüber der Europäischen Union, dem Europarat, der Konferenz Europäischer Kirchen und dem Ökumenischen Rat der Kirchen. Schon zu Beginn meiner Arbeit in Brüssel lernte ich Sjöfn Thór bei einem der internationalen Seminare kennen, das ich organisiert hatte. Sjöfn ist Isländerin und Ende 2006 haben wir geheiratet. Wir haben vier wunderbare Kinder: Anna Guðný ist 25 Jahre alt, Jónas Gabriel ist 17, Mikael Thomas ist 15 und Lísar María 14 Jahre alt. Mittlerweile arbeitet meine Frau mit einer halben Stelle als Religionslehrerin an einer Gesamtschule in Geilenkirchen und mit der anderen halben Stelle als Pfarrerin der Isländischen Kirchengemeinden in Luxemburg, London und Deutschland. Mein Nachname ist eigentlich Müller Þór, aber der isländische Buchstabe „Þ“ wird im Deutschen als „Th“ umgeschrieben.

Mein Vikariat und den Beginn meiner Zeit als Pfarrer zur Anstellung habe

ich in der ev. Gemeinde zu Düren gemacht. Während der Elternzeit habe ich mit meiner Familie in dem kleinen Dorf Reykhólar im Westen Islands gelebt. Das waren aufregende 10 Monate in denen ich übrigens eine Zeitlang als Schiffskoch gearbeitet habe.

Nun arbeite und lebe ich seit fast 16 Jahren in Inden und habe das Indeland kennen und lieben gelernt. Freundschaften sind entstanden und meine Familie hat hier festen Fuß gefasst. Mit der Übernahme von Aufgaben in Weisweiler und Dürwiß kommen herausfordernde Zeiten auf mich persönlich zu – vor allem aber für unsere beiden Gemeinden. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen, Sie auf Ihren Lebenswegen zu begleiten, Gottesdienste mit Ihnen zu feiern, Konfirmandenunterricht gemeinsam zu entwickeln und zu gestalten und die Zusammenarbeit unserer Gemeinden zu vertiefen.



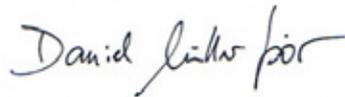
Gerne möchte ich Sie bei einem persönlichen Gespräch kennenlernen. Ich werde natürlich die ein oder andere Gemeindeveranstaltung bei Ihnen besuchen oder leiten, aber ich würde mich über ein zwangloses Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Apfelschorle freuen. Dazu lade ich Sie ganz herzlich zu zwei „Kennenlernnachmittagen“ ein. Die Engländer würden das vermutlich „meet and greet“ nennen – also treffen und grüßen. Also: wir treffen uns und begrüßen uns:

Am 2.7.2024 von 16:00 - 17:30 Uhr im Gemeindezentrum Weisweiler und
Am 3.7.2024 von 16:00 - 17:30 Uhr im Gemeindezentrum Dürwiß.

Und wer mich lieber abends bei einem Glas Wein oder eine Tasse Tee kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit mir am **21.08.2024 ab 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum Weisweiler zu treffen.

Ich freue mich auf Sie und all die neuen Aufgaben in meiner neuen Gemeinde Weisweiler-Dürwiß,

Ihr Pfarrer Daniel Müller Thór



Damit unsere evangelische Kirche lebendig bleibt: Ehrenamtler*innen gesucht

Haben Sie Lust, die Zukunft Ihres Kirchenkreises Jülich mitzugestalten?

Die Kirche lebt bekanntlich vom Engagement ihrer Mitglieder. Hauptamtlich tätige Mitarbeiter*innen in der Verkündigung, der Seelsorge, der Jugendarbeit und vielen anderen Bereichen mehr leisten einen wichtigen und unverzichtbaren Dienst an den Menschen. Aber sie sind nur ein kleiner Teil dessen, was Kirche braucht. Eine Gemeinde funktioniert nur, wenn möglichst viele Ehrenamtler*innen ihre Kraft, ihre Erfahrung und ihre Fähigkeiten einbringen.

Die 19 Kirchengemeinden des Kirchenkreises Jülich bieten ein reiches Betätigungsfeld. Und dort werden immer wieder neu Menschen gesucht, die mit anpacken. Gleiches gilt aber auch für den Kirchenkreis selbst. Er übernimmt Aufgaben, die die Möglichkeiten einer einzelnen Gemeinde übersteigen. Dazu bildet er unter anderem Ausschüsse und Beauftragungen. Hier arbeiten Menschen aus allen Gemeinden des Kirchenkreises zusammen mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten.

Im Juni tagt das nächste Mal die Kreissynode. Dort beraten und entscheiden Delegierte aus allen Gemeinden und Arbeitsbereichen des Kirchenkreises über wichtige Angelegenheiten der Kirche. Und in diesem Jahr werden dort auch alle Ausschüsse neu besetzt – wie dies alle vier Jahre der Fall ist. Und dort werden auch Menschen mit bestimmten Aufgaben betraut, für sie die das Interesse und die Fähigkeit haben.

Es gibt Ausschüsse für Finanzen, Jugendarbeit, Seelsorge, Klimaschutz und anderes mehr. Sogenannte „Synodalbeauftragungen“ betreffen z. B. den christlich-jüdischen Dialog, die Ökumene, Friedensfrage, Hospizarbeit und anderes mehr.

Damit auch in Zukunft alle diese Aufgaben geschultert werden können, braucht der Kirchenkreis Jülich Menschen, die Zeit, Wissen, Fähigkeiten, Engagement und konstruktive Kritik einbringen.

Wer kann auf der Kirchenkreisebene mitwirken? Menschen zwischen 18 und 75 Jahren, die evangelisch sind.

Für alle, die sich für die Mitarbeit im Kirchenkreis Jülich interessieren, haben wir auf unserer Homepage

www.kkrjuelich.de/kirchenkreis-gemeinden/kreissynode

einen Bogen zur Interessenbekundung eingestellt. Dort finden Sie nähere Angaben und Informationen.

Auch der untenstehende QR-Code führt Sie zu Informationen über die Kreissynode, das Entscheidungsgremium des Kirchenkreises, und zum Bogen zur Interessenbekundung.

Damit wir die Tagung der Kreissynode gut vorbereiten können, bitten wir um Ihre Rückmeldung bis spätestens 31. Mai.

Der Kirchenkreis Jülich mit seinem Superintendenten Pfarrer Jens Sannig freut sich auf Ihre Mitarbeit bei der Gestaltung der Zukunft unseres Kirchenkreises.

Wir brauchen Ihr Engagement!

© Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich



Ev. Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7

Ökumenischer Chor HörMal montags 20 Uhr, Leitung: Elena Sibirtseva
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 02403 65265

„Mehr als Deutsch“ Sprachlerntreff für Flüchtlinge
dienstags und donnerstags von 9 - 12 Uhr
Kontakt: Bärbel Beckmann, Tel. 01577 2857845

Flüchtlingsberatung Kontakt: Freya Lüdeke,
in dringenden Fällen Tel. 02461 975614

Kreativ am Mittwoch mittwochs 19.30 Uhr
Kontakt: Angela Erz Tel. 0178 1981765

Kinder- und Jugendarbeit

Alle Infos zu unseren aktuellen Angeboten finden Sie unter
www.ev-kirche-weisweiler.de

Gemeindebüro | Petra Trieb
Tel. 02403 65265
Fax 02403 989143
Burgweg 7, 52249 Eschweiler

Diakonischer Seniorenbesuchsdienst
Kerstin Jansen
Tel. 02403 32956
kerstinjansen77@web.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr, 9-12 Uhr
weisweiler@ekir.de

Küsterin Dürwiß | Sarah Josch
Tel. 02403 54599
Mobil 0163 9182982

Pfarrer | Daniel Müller Thór
daniel.mueller-thor@ekir.de
Tel. 02465 3049993

Küster Weisweiler
Detlef von Brandt | Mobil 0160 944 246 22

PfarrerIn | Kerstin Lube
z.Z. in Elternzeit

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.ev-kirche-weisweiler.de
www.ev-kirche-duerwiss.de

QUELLANGABEN Fotos | Titelbild, S. 2-3: Andreas Röchter | S. 7: Merve Conrads | S. 8-9: Daniel Müller Thór | S. 18: Tamara Schmitz | S.15: <http://hartvanlimburg.nl>, <http://m.limburger.nl> | S. 20: pixabay.com/pexels.com | S. 22-23: gemeindebrief-evangelisch.de | alle sonstigen Fotos falls nicht anders angegeben: © Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler- Dürwiß.

IMPRESSUM | Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß | Redaktion: Petra Trieb, Wolfgang Theiler (verantwortlich i.S.d.P.) | Gestaltung: Clara Wenzel-Theiler | Auflage: 1500 Stück Druckerei Bohren, Aachen

Ev. Gemeindezentrum Dürwiß, Konrad-Adenauer-Str. 35

Dürwißer Frauenkreis jeden 2. und 4. Montag im Monat 15 Uhr
Kontakt: Richarda Huestegge
Tel. 02403 8097955

Frauentreff einmal im Monat nach Absprache 20 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 02403 65265

Kinder- und Jugendarbeit

open house für Kinder ab 6 Jahren, mit Claudia Schiffer
dienstags von 16 - 18 Uhr

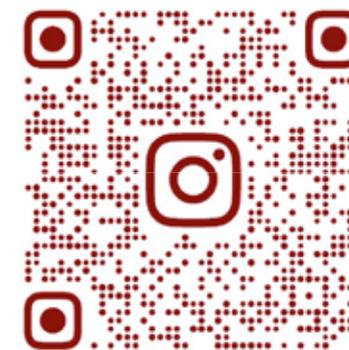
weitere Angebote

schicke Mode selbst gemacht Nähkurs dienstags 19.30 - 21.45 Uhr
Kontakt: Helene-Weber-Haus, Tel. 02402 955621

Germania Dürwiß, Gymnastik für Frauen mittwochs 16 - 17 Uhr
Kontakt: Rainer Wick, Tel. 02403 52274

Eschweiler Schachclub 1921 e.V. mittwochs 17.30 - 19 Uhr
freitags 18.30 - 22 Uhr
Kontakt Marcel Singh, Tel. 0177 3714587

Folgt uns
auf
Instagram!



@EVKGWD

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für alle Jugendlichen im 7. Schuljahr



Alle Jugendlichen unserer Gemeinde, die ab August 2024 in die 7. Klasse gehen oder 12 Jahre alt sind, können sich zum Konfirmandenunterricht anmelden – unsere Konfirmandenarbeit ist bunt und vielfältig. Immer wieder treffen wir uns zu Projekttagen, an denen Themen zu Kirche, Glauben und Gott mit Kreativität, modernen Medien und Rollenspielen intensiv mit den Jugendlichen bedacht werden können. Derzeit erarbeiten wir als Nachbarn mit der Gemeinde Inden-Langerwehe ein gemeinsames, zukunftsorientiertes Konfirmandenkonzept.

Alle in Frage kommenden Jugendlichen, deren Geburtsdatum wir kennen, haben wir angeschrieben. Sollten Sie noch nicht angeschrieben worden sein,

Ihr Kind nach den Ferien aber in die 7. Klasse gehen, melden Sie sich bitte zeitnah bei uns: 02403-65265. Vielen Dank! Auch ungetaufte Kinder können übrigens am Konfirmandenunterricht teilnehmen und so unsere Kirchengemeinde und den Glauben an Gott kennenlernen.

Für die Anmeldung können Sie einfach dieses Formular ausfüllen: <https://forms.churchdesk.com/f/6Q1tl4vaKr> oder den nebenstehenden QR Code scannen und das Anmeldeformular ausfüllen. Bitte füllen Sie alle Felder soweit es geht aus. Fehlende Angaben werden wir bei unserem ersten Treffen abgleichen.



Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten vor den Sommerferien weitere Informationen. Beginnen werden wir – das ist jetzt schon klar – mit einem **Begrüßungswochenende vom 6.-8. September 2024** in einem Jugendgästehaus in Nideggen-Schmidt. Die Konfirmation wird im Frühjahr 2026 stattfinden.

Wer mit dem Ausfüllen des Formulars Schwierigkeiten hat, kann sich gerne an unser Gemeindebüro wenden unter 02403-65265. Ebenso werde ich für eine persönliche Anmeldung am **Mittwoch, 21.08.2024 von 17 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindebüro in Weisweiler (Burgweg 7)** zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, Ihr Pfr. Daniel Müller Thór

Senioren unterwegs...

Wir fahren in die Niederlande am 18. September 2024

Herzlich laden wir Sie ein zu unserem Seniorenausflug

Das Programm:

- 8.40 Uhr** Abfahrt an der Festhalle Weisweiler
- 9.00 Uhr** Abfahrt an der Festhalle Dürwiß
- 10.15 Uhr** Ankunft Maasbracht
- 10.30 Uhr** Schifffahrt über die Maas
- 12.30 Uhr** Weiterfahrt nach Stevensweert
dort Mittagessen für alle im Restaurant (Hähnchenfilet, warmes Gemüse, Salate und Pommes)
- 14.30 Uhr** Weiterfahrt nach Thorn
dort Zeit zur freien Verfügung
- 16.30 Uhr** Rückfahrt von Thorn
- 17.30 Uhr** Ankunft in Dürwiß/Weisweiler



**Anmeldung im Gemeindebüro
Tel. 02403 / 65265**



Kostenbeteiligung:

Gemeindeglieder und Partner
55 € pro Person
inkl. Mittagessen

Nicht-Gemeindeglieder
65 € pro Person
inkl. Mittagessen

Kirchenfenster für die Kreuzkirche in Dürwiß

Seit dem Jahr 2008 gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden kleine Fensterscheiben zur Ausschmückung der Kreuzkirche in Dürwiß. Unter der Fragestellung „Welche Spuren Gottes entdecken wir in unserem Leben und in der Welt“ entwerfen sie in einer Gruppenarbeit Bilder und Motive, die sie anschließend mit Glasmalfarben auf die Scheiben aufmalen und in einem Begleittext erläutern. Auf diese Weise sind bereits zahlreiche Bilder entstanden, die in der Kreuzkirche in den Fensternischen der Seitenwände ihren Platz gefunden haben. Die drei jüngsten Bilder, die Anfang März gestaltet wurden, veröffentlichen wir hier.

Bild „Sonne und Regen - Streit und Versöhnung“

(von Leonie, Lea, Sanna, David, Johanna)



streitende Menschen gemalt, die sich dann wieder versöhnen.

Die Spuren Gottes findet man in unserem Leben zum Beispiel in unseren Freundschaften und in unseren Familien. Außerdem in der Natur. Das haben wir dargestellt mit einem Baum, einer Sonne, Wolken, Blitzen und Regen. Unter dem Regenbogen sieht man eine Familie mit 3 Personen. Eine Person haben wir unter den Regen und eine unter die Sonne gezeichnet, um schlechte und gute Tage zu symbolisieren. Denn Gott schenkt uns nach dem schlechten Tag einen guten. Außerdem schenkt Gott uns nach jedem Streit auch eine Versöhnung. Deswegen haben wir 2

Bild „Spuren Gottes auf meinem Weg“

(von Emilia, Philip, Fiona, Alex)

Im Mittelpunkt steht die Erde, auf der sich alles abspielt. Die Erde mit ihren Wäldern und Wiesen, Wüsten und Meeren ist an sich schon eine Spur Gottes. So wie die Sonne, die am Himmel steht und alles überstrahlt. Unsere Familien, Freunde und Verwandten sind ein großes Gottesgeschenk, genauso wie mein Hund und alle Haustiere. Und wir wünschen uns, dass es allen gut geht. Zudem sind Spuren Gottes sichtbar in der Kirche, wenn wir singen, Kerzen anzünden und beten. Wenn's brennt oder Hilfe nötig ist, ist die Feuerwehr da, um an deiner Seite zu stehen. Dabei ist wichtig, dass Gott sie in ihrem Einsatz beschützt.



Bild „Der Engel im Mittelpunkt der Welt“

(von Moritz J., Moritz I., Noah, Lennard)



Spuren Gottes sehen wir im Himmel, dem Ort Gottes, und in der Sonne, die Licht und Freude ausstrahlt. Zum Leben gehört aber auch der Tod, Grabsteine erinnern uns an die Verstorbenen, derer wir gedenken. Wiese und Baum symbolisieren die Natur voller Geheimnisse Gottes. Der Regenbogen gilt als Zeichen der Freundschaft, Freundschaft mit Gott und zwischen den Menschen. Mit der Weltkugel rufen wir alles, was gerade passiert ins Gedächtnis, zum Beispiel Kriege, Naturkatastrophen und Erdbeben. Darum darf ein Engel nicht fehlen, der für die Hoffnung auf Frieden in aller Welt steht.

Regionale Gottesdienste im Sommer 2024

Über viele Jahre haben die Gemeinden der Region II in den Sommerferien eine gemeinsame Sommerkirche verantwortet. Die Kolleginnen und Kollegen sind mit einem Gottesdienst zu Gast in allen drei Gemeinden unserer Region gewesen und konnten zu einem gemeinsamen Thema unterschiedliche Bibeltexte vorstellen. Das hat gut funktioniert, solange wir 6 Pfarrpersonen zur Verfügung hatten. Aber zuerst fielen Sonderpfarrstellen in den Schulen und bei der Bundeswehr weg, in diesem Sommer ist auch die Pfarrstelle in Weisweiler-Dürwiß vakant. Mit diesem Mangel an Personal funktioniert dieses Konzept leider nicht mehr. Doch trotz Urlaubszeit wollen wir Ihnen an jedem Sonntag mindestens einen Sommergottesdienst in unserer Region anbieten. Neben regelmäßigen Gottesdiensten in der Kirchengemeinde Eschweiler wird es auch in den Sommerferien abwechselnd Gottesdienste in Weisweiler-Dürwiß und Inden-Langerwehe geben.

Zusätzlich wollen wir Ihnen **zwei ganz besondere regionale Gottesdienste** anbieten:

Regionales Tauffest am 7. Juni 10 Uhr - Ev. Kirche Inden/Altdorf

Zum Auftakt der Sommerferien laden wir zu einem **regionalen Tauffest** in den Kirchgarten nach Inden ein. Prädikantin B. Niesen, Pfr. T. Richter und Pfr. D. Müller Thór werden diesen Gottesdienst gemeinsam leiten. Wir dürfen uns auf Taufen aus allen drei Gemeinden freuen. Für diesen open-air-Gottesdienst hoffen wir natürlich auf gutes Wetter. Sitzplätze auch mit Schatten werden wir ausreichend zur Verfügung stellen können. Wenn wir ganz still sind, werden wir im Hintergrund den Wehebach plätschern hören, und zusammen mit den Vögeln des nahen Waldes können wir Gott loben und das Leben all derer feiern, die an diesem Sonntag getauft werden.



Zum Abschluss der Sommerferien laden wir zu einem **ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz in Eschweiler** ein. Er findet im Rahmen des Eschweiler Musik Festivals statt - und wird entsprechend auch besonders musikalisch gestaltet werden.

Die Uhrzeiten und Orte für alle Sommergottesdienste finden Sie hier:

07.07.	10 Uhr Regionales Tauffest <i>Ev. Kirche Inden/Altdorf</i>	Pfr. Müller Thór Präd. Niesen, Pfr. Richter
14.07.	11 Uhr Sommerkirche <i>Kreuzkirche Dürwiß</i>	Pfarrer Müller Thór
21.07.	11 Uhr Sommerkirche <i>Paul-Gerhardt-Kirche Langerwehe</i>	Pfarrer Sommer
28.07.	11 Uhr Sommerkirche mit Abendmahl <i>Auferstehungskirche Weisweiler</i>	Pfarrer Richter
04.08.	11 Uhr Sommerkirche <i>Ev. Kirche Inden/Altdorf</i>	Pfarrer Richter
11.08.	11 Uhr Sommerkirche <i>Kreuzkirche Dürwiß</i>	Prädikantin Niesen
18.08.	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum EMF, <i>Marktplatz Eschweiler</i>	



Kreativtreffen Mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr



Wir möchten Raum und Zeit zum Handarbeiten, Basteln, Malen oder an anderen kreativen Ideen anbieten. Jeder bringt mit, woran er gerne arbeiten möchte. Alle sind willkommen. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch.- *Astrid Herrmann und Angela Erz*

Immer mittwochs um 19.30 Uhr ab dem 05. Juni 2024!
Informationen und Anmeldung bei Angela Erz:
0178 198 1765

Frühstücken und Erzählen

Wir laden alle Älteren ab 70 Jahren zum **Erzählfrühstück** an einem Mittwoch des Monats ein. Gemeinsam **frühstücken und erzählen** zu einem jeweils vorbereiteten Thema!

Der nächste Termin ist am:
Mittwoch, 19. Juni 2024
von 10 bis 11.30 Uhr

im Gemeindezentrum Dürwiß
Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro an unter 02403 65265, oder weisweiler@ekir.de.



Andacht im Seniorenzentrum Weisweiler

Einmal im Monat donnerstags feiern wir eine ökumenische Andacht im Seniorenzentrum Itertalklinik, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Im Sommer findet die Andacht unter freiem Himmel im Hof am Eingang des Zentrums statt.

Nächste Termine: **Donnerstag, 20. Juni, 25. Juli und 15. August jeweils um 15 Uhr**



Sommerfest des Ökumenischen Chores „HörMal“

Samstag, 22. Juni, 17 Uhr
Auferstehungskirche Weisweiler, Burgweg 7



Zu seinem Sommerfest lädt der ökumenische Chor unserer Kirchengemeinde „HörMal“ nach Weisweiler ein. Es beginnt mit einem Konzert um 17 Uhr in der Auferstehungskirche unter der Leitung von Elena Sibirtseva, die seit zwei Jahren die Chorleitung inne hat. Der Eintritt ist frei. Anschließend wird das Fest auf dem Gelände des evangelischen Gemeindezentrums fortgesetzt mit Imbiss, Getränken und guter Unterhaltung.

Spielemorgen

Herzlich willkommen zu unserem Spielemorgen!
Wir laden alle Älteren herzlich ein, alt Bekanntes wie „Mensch ärgere dich nicht!“, „Rommé“ oder „Kniffel“ zu spielen oder auch mal Neues auszuprobieren.

Der erste Termin dazu findet statt
am **Mittwoch, 03. Juli 2024 von 10 - 11.30 Uhr**
im Gemeindezentrum Dürwiß

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro unter Tel.:
65265 oder weisweiler@ekir.de.



Sommercafé der Senioren

Zu einem sommerlichen Nachmittag laden wir wieder alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren und ihre Partner herzlich ein!

- **Mittwoch, 21. August 2024**
im Gemeindehaus in Weisweiler
- **Donnerstag, 22. August 2024**
im Gemeindehaus in Dürwiß



Der Nachmittag beginnt jeweils **um 15 Uhr** mit einer Andacht und wird mit Kaffeetrinken und kleinem Programm **bis 16.30 Uhr** fortgesetzt. Wenn Sie aus Versehen keine schriftliche Einladung erhalten sollten, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro an unter Tel. 65265 oder weisweiler@ekir.de.

Gottesdienste

02.06.	10 Uhr	Gottesdienst, Ev. Kirche Inden/Altdorf , Pfarrer Müller Thór
09.06.	11 Uhr	Gottesdienst, Kreuzkirche Dürwiß , Pfarrer i. R. de Kleine
16.06.	17 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden, Ev. Kirche Inden/Altdorf , Pfarrer Müller Thór
23.06.	10 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche Weisweiler , Prädikantin Niesen
30.06.	11 Uhr	Festgottesdienst 200 Jahre ev. Gemeinde Inden-Langerwehe , Ev. Kirche Inden/Altdorf, Pfarrer Müller Thór
07.07. Sommerkirche	10 Uhr	regionales Tauffest, Gemeindezentrum Inden/Altdorf , Pfarrer Müller Thór, Prädikantin Niesen, Pfarrer Richter
14.07. Sommerkirche	11 Uhr	Gottesdienst, Kreuzkirche Dürwiß Pfarrer Müller Thór
21.07. Sommerkirche	11 Uhr	Gottesdienst, Paul-Gerhardt-Kirche Langerwehe Pfarrerin Sommer
28.07. Sommerkirche	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Auferstehungskirche Weisweiler , Pfarrer Richter
04.08. Sommerkiche	11 Uhr	Gottesdienst, Ev. Kirche Inden/Altdorf , Pfarrer Richter
11.08. Sommerkirche	11 Uhr	Gottesdienst, Kreuzkirche Dürwiß , Prädikantin Niesen
18.08.	11 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zum EMF, Marktplatz Eschweiler
25.08.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Paul-Gerhardt-Kirche Langerwehe , Pfarrer Müller Thór
01.09.	11 Uhr	Gottesdienst, Auferstehungskirche Weisweiler Pfarrer Müller Thór
08.09.	11 Uhr	Begrüßungsgottesdienst Konfirmanden, Ev. Kirche Inden/ Altdorf , Pfarrer Müller Thór